

# **Antrag: Verzicht auf Plakate bei der diesjährigen Studiwahl**

**Antragssteller\*innen:** Janne Hamelmann und Marvin Schmidt (HG Südschleswig)

## **Antrag:**

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass der Wahlausschuss der diesjährigen Gremienwahlen die antretenden Listen bittet, keine Plakate auf dem Campus aufzuhängen. Zusätzlich wird der Wahlausschuss gebeten, eine eigene Kampagne mit Plakaten zu entwickeln, die auf die Wahl hinweisen und die Wahlbeteiligung steigern soll.

## **Begründung:**

Immer noch hängen Plakate der letzten Gremienwahl 2022 auf dem Campusgelände. Jedes Jahr leisten sich die Hochschulgruppen eine Materialschlacht mit Plakaten, meist auch aus Plastik, die die Umwelt massiv belasten. Wenn diese auch noch über ein Jahr hängen bleiben und sich niemand verantwortlich fühlt wird sowohl das Erscheinungsbild, als auch die Umwelt auf dem Campus geschädigt. Ebenso wird jedes Jahr Geld für diese Plakate ausgegeben, deren Zweck nicht nachweislich bekannt ist. Mehrmals gab es auch von Studierenden in den letzten Jahren Kritik an der Plakatierungspraxis der Hochschulgruppen. Auch kann so eine finanzielle Ungerechtigkeit unter den Listen ausgeglichen werden, große Listen mit hohen finanziellen Möglichkeiten plakatieren aktuell unverhältnismäßig viel.

Aus diesen Gründen schlagen wir vor, dass der Wahlausschuss eine eigene Kampagne entwirft, die speziell das Ziel verfolgt, die Studierenden zur Wahl zu bringen. Durch eine geringere Anzahl unterschiedlicher Plakate und weniger Reizüberflutungen erhoffen wir uns, dass die Plakate stärker wahrgenommen werden.